

Best Practice

MOBILITÄTSPROJEKT KLEINREGION GLEISDORF

MAG. (FH) KATHARINA SCHEIDL, MSC

AGENDA

- ❖ Mobilitätsprojekt Kleinregion
Gleisdorf
- ❖ Rolle des Lehrganges
- ❖ Theorie vs. Praxis – Masterarbeit vs.
Eingereichtes Projekt

MOBILITÄTSPROJEKT KLEINREGION GLEISDORF

- ❖ Programm: EFRE Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020. Operationelles Programm für den Einsatz der EFRE Mittel – **STADT-UMLANDENTWICKLUNG**
- ❖ Förderstelle: A17 – Landes – und Regionalentwicklung
- ❖ Förderhöhe: 60%
- ❖ Max. Projekt Budget 1. Call: EUR 750.000,00
- ❖ Projektdauer: 1 Jahr
- ❖ Partner und Konsortium: kein Limit
- ❖ Region: Kleinregion Gleisdorf

MOBILITÄTSPROJEKT KLEINREGION GLEISDORF

- ❖ Projektträger: Stadtgemeinde Gleisdorf
- ❖ Projektinhalte:
 - ❖ Mobilitätsplanung der Kleinregion Gleisdorf
 - ❖ Mobilitätskonzept Kleinregion Gleisdorf
 - ❖ Wissenschaftliche Begleitung in Form einer Master Arbeit
 - ❖ Investive Maßnahmen
 - ❖ Umbau Busbahnhof Gleisdorf
 - ❖ Errichtung von 2 Geh- und Radwegen
 - ❖ Kommunikation
 - ❖ Pressekonferenzen, Web Site, Facebook, Bürgerveranstaltungen, Projekt Folder
 - ❖ Evaluierung
 - ❖ Gremien der Stadtgemeinde

ROLLE DES LEHRGANGES

- ❖ Ausstattung mit Kern - Kompetenzen
 - ❖ Project Finance
 - ❖ Foundations of the European Union
 - ❖ Management of EU Projects
 - ❖ Applied IT and Presentation Techniques
 - ❖ Leadership und Communication
 - ❖ Networks and Lobbying
- ❖ Supervision bei der Themenfindung und Entwicklung der Projektidee
 - ❖ Evaluierung der unternommenen Schritte mit Professoren und der ganzen Gruppe

ROLLE DES LEHRGANGES

- ❖ Begleitung und anhaltende Supervision in der Entwicklungsphase des Projektes
 - ❖ Strategische Entscheidungen
 - ❖ Operationelle Umsetzung
 - ❖ Umsetzung in Bezug auf die zu schreibende Masterarbeit
- ❖ Abfolge der Lerninhalte ist abgestimmt auf die Entwicklung und die Umsetzung eines EU - Förderprojektes
- ❖ Darstellung in der Masterarbeit

THEORIE VS. PRAXIS

❖ Praxisbericht

- ❖ Anwendbarkeit der Lerninhalte/Vorbereitung auf die EU-Förderprojekt Realität
- ❖ Benötigte Netzwerkarbeit
- ❖ Schnellebigkeit und Flexibilität
- ❖ Was kann auch passieren?
 - ❖ Änderung des Projektinhaltes kurz vor Abgabe der Masterarbeit
 - ❖ Keine Wissenschaftliche Begleitung wegen Babypause
 - ❖ Ausschreibung der externen Leistungen vs. Projektpartner

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

Mag. (FH) Katharina Scheidl, MSc